LEONHARD

Ausgabe 2022/3

Münchendorfer Pfarrnachrichten

Andrea Woloch

Mit GOTT in die Ferien!

Bitte vormerken!

Termine Seite 12

- Entdeckungsreise Bibel
- Sommerfrische im Pfarrgarten
- Radausflug
- Kräutersegnung
- Pfarrheuriger
- Erntedank
- Hubertusmesse

Kinderseite Seite 11

- **EINLADUNG**
  Ferientag in der Pfarre

Aktuelles

- In Erinnerung: Pater Georg Laun — Seite 2
- Rückblicke — Seite 4-8
- Sozialarbeitskreis — Seite 9
- Neue Mitarbeiter: PGR, VVR, PLT, PVR — Seite 10

„In die Ferien mit der Bibel!“

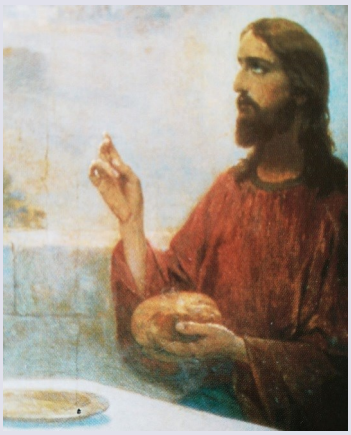
Homepage

Immer aktuell!

Besuchen Sie unsere Homepage:

https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410

Sommerzeit - Ferienzeit - Ein Morgenkaffee mit Jesus?



Ganz klar, Kaffee gab es noch nicht, als Jesus damals in Galiläa und Judäa unterwegs war. Er wurde sehr oft von seinen Zeitgenossen eingeladen. Nicht selten lud er sich sogar selbst bei jemand ein, wie das Beispiel vom Oberzöllner Zachäus zeigt. Besonders herzlich war der Empfang im Haus der Kleinfamilie des Lazarus und seinen beiden Schwestern Martha und Maria. Das Verhältnis muss sehr gut gewesen sein, wie wir aus dem neuen Testament entnehmen können. Johannes zählt sie in seinem Evangelium zu seinen engsten Freunden.

Nicht alle seine Zeitgenossen billigten die Art seines Umgangs mit den einfachen Menschen.
„Er ist bei Zöllnern, Sündern und Frauen aus schlechter Gesellschaft eingekehrt.“ Ärger ist die Überzeugung der frommen Schriftgelehrten und Tempelpriester: „Er ist ein Fresser und Säufer“.

Im letzten Buch der Bibel liest man im 3. Kapitel, Vers 20: „Merkst du es nicht, ICH stehe vor deiner Tür und klopfe an; wenn du meine Stimme hörst und du mir die Tür öffnest, dann werde ich bei dir eintreten und mit dir zusammen essen und du mit mir.“
Stellen wir uns das einmal bildlich vor. Jesus steht beim Öffnen unserer Haustür wirklich vor uns und bittet um Einlass. Wir wären sicherlich völlig sprachlos, oder im Zweifel, oder ganz und gar ungläubig: „Jesus, du bist es wirklich? Du kommst zu mir?“
Und dann sitzt er an meinem Tisch.
Er nimmt mein Angebot zu einer Schale Kaffee gerne an.
Was würden wir mit ihm reden und fragen wollen?

Ich habe einige aus unserer Gemeinde gefragt, was sie auf dem Herzen hätten und mit Jesus gerne besprechen würden. Von Danken, über den Himmel, das ewige Leben und das Wiedersehen von geliebten Verstorbenen wurde mir erzählt. Ebenso die aktuellen Sorgen von Krieg und Corona wären die Anliegen von vielen.

Gute Gedanken schrieb mir jemand per Handy:
✯Zu allererst würde ich mich bei meinem Gast für mein Leben, so wie es ist, für meine Familie und für meine Freunde und die wunderschöne Natur die er uns geschenkt hat bedanken.
✯Danach würde ich mich entschuldigen, dass wir so wenig Achtung vor seiner Schöpfung haben!
✯Fragen würde ich ihn, was er empfindet, wenn er sieht was sich hier auf der Erde abspielt!
✯Bitten würde ich ihn, mich immer wieder zu unterstützen, sein WORT zu den Menschen zu bringen!

Ich schließe meine Ausführungen mit dem Vorschlag, die obigen Gedanken zum Anlass zu nehmen, sich wieder mehr im persönlichen Gebet an Jesus zu wenden.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer
Walter Hyklemar

Feriengebet

Das braucht seine Zeit
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Muße schwingen.

Das braucht seine Zeit
bis die Alltagssorgen zur Ruhe finden
die Seele sich weitet und frei wird vom Staub des Jahres

Hilf mir in diese andere Zeit Gott
lehre mich die Freude und den frischen Blick auf das Schöne
den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken
Dein Lachen will ich hören
Deinen Klang
und in alledem Deine Stille

Quelle: Carola Moosbach, Das Urlaubsbuch, 2002

In die Ferien mit der Bibel

Machen wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise durch die Bibel.

Eingeladen sind alle, die die Schönheit des Wortes Gottes entdecken und seine befreiende und frohe Botschaft verstehen möchten.

Treffpunkt: **ab 4. Juli**
wöchentlich, jeden Montag, 18.00 Uhr
Ort: **Bei schönem Wetter im Pfarrgarten**
oder im kleinen Festsaal.

Dorothea Schuchnigg

Liebe Pfarrgemeinde,

Halbzeit haben wir schon wieder in diesem Jahr 2022. In der Jahresmitte angekommen dürfen und können wir froh und dankbar auf viele Feiern und Veranstaltungen in unserer Pfarrgemeinde zurückblicken, die nach langer Corona-Pause wieder stattfinden konnten! Mit dem Monat Juli beginnen viele Menschen sich innerlich auf die Urlaubszeit zu freuen, die Planungen dafür, wo die Reise hingehen soll, sind schon abgeschlossen. Nun geht es daran, die Koffer zu packen, aus dem Ritual des Alltags herauszutreten und einzutreten in eine Zeit ohne Verpflichtungen, ohne Zeitdruck und ohne jemandem entsprechen zu müssen. Eben ganz frei von aller Alltagsenge. Aber dies ist leichter gesagt als getan. Für immer mehr Menschen wird der Urlaub zum Albtraum: Die „Ruhe-Zeit", wird zu einer „Un-Ruhe-Zeit", eben nicht mehr heraustreten zu können und innere Anspannungen loszulassen. Dafür werden neue Aktivitäten geplant, neue Leistungen ins Auge gefasst, die „freie Zeit" „eingeschmolzen" zu Lasten der physischen und psychischen Kräfte. Es mag da nicht verwundern, dass nach solchen Urlaubstagen wenig an wirklicher Erholung spürbar wird. Ist es wirklich so schwierig, sich und sein Leben als etwas Kostbares zu sehen, sich fallen lassen zu dürfen, den Sinnen Raum zu geben, neue Eindrücke zu gewinnen, sich selbst wieder zu spüren durch die vielen „kleinen" Begegnungen von Mitmenschen und in der Natur? Ferien- und Urlaubszeit sollten uns ermöglichen in sich wieder Räume wahrzunehmen, deren es sich lohnt, sie zu füllen mit Gaben, die man mit Geld eben nicht bezahlen kann und die das Leben zu einem „Erlebnis" werden lassen. Die Bibel erzählt von Räumen der Freizeit, von neuen Begegnungen, von Stille und Einkehr. Ein Mensch ohne Einkehr, wird zwar die Quelle sehen, aber wegen: „Ich habe keine Zeit", verdursten. Ich wünsche allen, dass sie nicht verdursten. Dass ihre „Urlaubsquellen" sie neu beleben und erfrischen. Dass sie sich selbst und anderen wieder offen und bejahend begegnen können und dass sie im Raum der Stille diesen Gott finden, der sie so liebt, wie sie sind und sie immer neu ermutigt, so zu werden, dass sie sich und anderen niemals im Wege stehen und die Freude am Leben nicht aus dem Auge / Herzen verlieren.

Frohe und erholsame Urlaubstage wünscht euch
Pfarrer Hudson

Pater Georg Laun, SVD

24. Jänner 1940 - 19. Juni 2022

P. Georg ist am Sonntag, dem 19. Juni völlig unerwartet verstorben.

Pater Georg Laun war von 1998 bis 2010 Pfarrer in Münchendorf. Er bejahte und ging mit uns den liturgischen Sonderweg, den wir in unserer Gemeinde eingeschlagen hatten. In diesem Zusammenhang war sein wegweisendes Referat vor den versammelten Teams, die die Gottesdienste vorbereiten, ein entscheidender Impuls. Darin zeigte er auf, wie der Wandel der liturgischen Formen durch die Jahrhunderte immer wieder neue und für die jeweilige Zeit entsprechende Formen gefunden hatte. Dadurch ermutigte er uns, diesen unseren Weg weiter konsequent zu gehen.

Dabei ist auch zu erwähnen, dass er es schaffte unser Liederbuch, das schon jahrelang in der Schublade lag, endlich fertigzustellen und herauszubringen.

P. Georg war aber auch ein Mann der Praxis, der anpackte, wenn irgendwo in der Pfarre Hand anzulegen war oder eine „arme Seele“ Hilfe brauchte. Bei seinem Einstieg in Münchendorf kam er gerade noch zur Endphase der Innenrenovierung unserer Kirche zurecht und konnte sich als Praktiker mit Detailvorschlägen einbringen. Die Krönung seiner Tätigkeit erfolgte dann mit der Außenrenovierung der Kirche und der danebenstehenden denkmalgeschützten Friedhofsmauer. Sein letztes großes Projekt war die Außenrenovierung des Pfarrhofes.

Er war bereit, Hand anzulegen am Außen- und Innenleben unserer Gemeinde!

Danke P. Georg! R.I.P. Requiescat in Pace! Ruhe in Frieden!

Helmut Schriffl

Josef Wöss ist am 18. Mai verstorben.

Josef wurde 2007 in den Pfarrgemeinderat und zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Diese Funktion behielt er bis 2017. Josef brachte vor allem seine fachliche Kompetenz in finanziellen Belangen ein. Sorgfältig und genau, das war Josef immer, auch bei den vielen baulichen Projekten, die in seiner Zeit als stellvertretender Vorsitzender durchgeführt wurden: Die Fertigstellung der Kirchenaußenrenovierung, der Bau des Senioren-Wohnprojektes im ehemaligen Enzinger-Obstgarten, Renovierungsarbeiten im Stadel und im Pfarrhof und die Sanierung der Friedhofsmauer. Dabei hat Josef nicht nur den Überblick behalten und viele Gespräche geführt und Angebote eingeholt, sondern auch tatkräftig selber Hand angelegt. Neben seinen fachlichen Kenntnissen und seinem praktischen Können haben wir Josef aber vor allem wegen seiner ruhigen und verbindenen Art sehr geschätzt. Josef hat immer das Gespräch gesucht und für ein gutes Miteinander gesorgt.

Danke Josef! Ruhe in Frieden!

Dorothea Schuchnigg

Fastenzeit - Ostern - Den Weg mit Jesus gehen ...

... von ganzem Herzen
...vom Geist erfüllt.
... und auf ihn hören
... und auf Veränderung hoffen
... und verlorenes wiederfinden
... und neu anfangen
Von den Liturgieteams wurden dem Thema entsprechend für die Fastensonntage Kreuze gestaltet.

Palmsonntag
...und ihm den Weg bereiten

Gründonnerstag
...und seinem Beispiel folgen

Karfreitag
...und sich vom Leid berühren lassen

Osternacht-Ostersonntag
... und über das Leben staunen
... und an das Leben glauben
Lasst uns danach streben den Weg mit Jesus zu gehen,
denn er zeigt uns den Weg zu einem gelingenden Leben.

Vielen Dank an die Feuerwehr für das tolle Osterfeuer.

Viel Spaß hatten die Kinder am **Ostersonntag** beim Ostereiersuchen

Kinder+Kirche

Warum feiern wir Ostern? Mit dem Lied "Jesus geht in die Stadt hinein" machten wir uns auf den Weg. Spielerisch wurden die Tage von Palmsonntag bis zur Auferstehung erklärt. Wir haben gesungen, ein Kreuz gebastelt und mit Blumen geschmückt.

Osterratschen

Vielen Dank an die Mädchen und Buben, die wieder mit den Ratschen durch das Dorf gezogen sind.
Ein großer Dank auch an die Mütter für die großartige Unterstützung. Es ist schön, dass es dieses Brauchtum dank eurem Engagement in unserer Pfarre immer noch gibt.

Weltgebetstag der Frauen - 4. März

Der WGT der Frauen stand dieses Jahr unter dem Motto **"Zukunftsplan HOFFNUNG".**
Es wurde für die Anliegen der Frauen aus England, Wales, Nordirland gebetet, aber auch für die vielen Menschen in der Ukraine, die im Kriegsgebiet leben und für alle die auf der Flucht sind, um den Frieden auf der ganzen Welt und insbesondere in der Ukraine.
Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag stand der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11).

Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!

Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen, in all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten.
Für die WGT-Projekte wurden € 280,00 gespendet.

Fronleichnam - 16. Juni

Bei wunderschönem Wetter konnten wir das Fronleichnamsfest nach zweijähriger Pause wieder entlang der Hauptstraße bei den vier Altären feiern. Nach dem Festgottesdienst mit Pater Dietmar und Diakon Anto zogen wir gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Musikverein Tribuswinkel, und vielen blumenstreuenden Kindern aus der Kirche aus. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Gestaltung der vier Altäre bei den Familien Happel, Feichtinger, Marchard und Schriffl.
Mit einem Frühschoppen ging das Fest dann mit schwungvoller Musik und gutem Essen im Pfarrgarten weiter.
Vielen dank an alle, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben, damit wird das Fronleichnamsfest wieder so schön feiern konnten.

Dankfest - 25. Juni „Ehrenamtliche sind der Schatz unserer Pfarrgemeinde"

Unter diesem Motto feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Hudson und Pater Dietmar einen Dankgottesdienst.
Wie viele Frauen, Männer und Kinder sich in unserer Pfarre bereits ehrenamtlich engagieren und so zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen, das wurde bei der von Andrea Woloch zusammengestellten Fotopräsentation deutlich sichtbar. Obwohl in den Jahren 2020 und 2021 durch Corona vieles nur eingeschränkt möglich war, manches leider sogar abgesagt werden musste, gab es doch überraschend viele schöne Augenblicke, die durch die Bilder in Erinnerung gerufen wurden.
Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrhofgarten bei einem Abendessen gemeinsam weitergefeiert. Viele kamen bereits am Nachmittag um bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.
Pfarrer Hudson feierte am 23. Juni sein 20-jähriges Priesterjubiläum zu dem wir ihm herzlich gratulierten und einen Geschenkkorb mit Münchendorfer Produkten überreichten.
Die Fotopräsentation von Andrea Woloch kann man auf der Homepage in der Bildergalerie ansehen.

Auf unserer Homepage unter Rückblicke/Bildergalerie https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410
finden Sie noch zahlreiche Fotos von unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Erstkommunion 2022

Bereits Anfang November 2021 haben wir mit einem Elternabend die Vorbereitung für die Erstkommunion begonnen. Das Startfest konnte wegen hoher Corona-infektionszahlen leider nicht wie geplant stattfinden, stattdessen gab es im Februar einen Familientag mit Stationen in der Kirche.

Das Versöhnungsfest und die Vorstellung im Gottesdienst, sowie die beiden Erstkommunionen selbst konnten in diesem Jahr wieder in festlichem Rahmen in der Kirche gefeiert werden.

Dazwischen gab es noch einige Elternabende und gemeinsame Vorbereitungsstunden der Kinder im Stadel und in der Kirche.

Ihre Erstkommunion feierten am 12. Juni:
Lena Aumann, Noah Brunner, Emilia Gratza, Rosa Kloud, Julian Leitner-Majewski, Felix Löffler, Alexander Loitfelder und Leonie Wölfer.

Ihre Erstkommunion feierten am 19. Juni:
Elsa Derx-Jouen, Leo Hirzer, Pia Jacob-Gatterer, Toni Milic, Lena Osswald, Stefanie Schmid, Marlies Stamhammer und Sarah Türk.

Firmung 2022

Die Zeit vergeht und so durften wir gemeinsam mit 19 Jugendlichen ihre Vorstellung in der Pfarre am 29. Mai feiern.

Die Jugendlichen haben so viele unterschiedliche Talente, dass sie eine bunte und spannende Gruppe bilden. Ihre Hobbys sind genauso vielfältig und gehen von Sport im Meisterschaftsniveau, über das Pflegen von Freundschaften, bis zum Arbeiten und Spielen am Computer.

Während der Treffen zur Vorbereitung der Jugendlichen für den Empfang des Heiligen Geistes zeigen sich immer mehr die einzelnen Stärken der Firmkandidaten und ihre unterschiedlichen Arten mit Herausforderungen umzugehen.

Nun ist es heuer ein ganz spezielles Jahr der Vorbereitung, nicht nur auf Grund verschiedenster Einschränkungen, sondern vor allem da in diesem Jahr zwei Jahrgänge aufeinandertreffen. Daher kennen sich beispielsweise die Jugendlichen nicht untereinander oder nur teilweise. Und natürlich ist nun nicht nur ein großer Schritt für die Jugendlichen über den Sommer, sondern gleich zwei verschiedene. Die einen wechseln nun in die Oberstufe, teils bleiben sie in ihrer jetzigen Schule und teils besuchen sie ab Herbst eine neue Schule. Die anderen wechseln von ihrem letzten verpflichtenden Schuljahr in den Start ihrer Lehre und damit in die Arbeitswelt.

Diese kleinen und großen Unterschiede machen die Vorbereitung zu einer besonderen Zeit, die durch all die vielen Stärken, Talente und Lebenssituationen stark bereichert wird.

Damit darf ich noch danke sagen, an all die vielen helfenden Hände, die den stärkenden Vorstellgottesdienst ermöglicht haben.

Für den Sommer wünsche ich den Firmkandidaten eine wundervolle, erholsame und gleichzeitig aufregende Zeit und einen großartigen gesegneten Start in den Herbst und die neuen Lebenssituationen.

Möge der Heilige Geist bei ihnen und bei allen Gemeindemitgliedern sein.
Daniela Ernhofer

Die Firmung feiern wir am Samstag, dem 24. September um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Münchendorf, mit Firmspender Bischofsvikar Pater Petrus Hübner (OCist)

DANKE an unsere Ministranten—Wir freuen uns immer, wenn Ihr mit uns feiert!

Fastensuppenessen „Suppe to go“ 4. Fastensonntag

Eine Vielzahl an köstlichen Suppen und Süßigkeiten wurden nach dem Gottesdienst zum Mitnehmen angeboten.
Für das Projekt "Kochen für die Gruft" wurden € 800,-- gespendet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung !

6-7 Mitarbeiter der Pfarre/Sozialarbeitskreis werden nach Wien fahren und für ca. 200 obdachlose Menschen in der Gruft eine gute Mahlzeit zubereiten. Wir werden im Leonhard über diese Aktion weiter berichten.

Flohmarkt - 10. + 11. Juni

Viele Besucher sind in den Stadel gekommen, um in alten Schätzen nach Kostbarkeiten zu suchen. Im Flohmarktcafé konnte man sich bei einem kleinen Imbiss, Kaffee und Kuchen stärken und miteinander plaudern. **Das SAK-Flohmarktteam bedankt sich bei allen Sachspendern, Besuchern und Käufern. Der Erlös in Höhe von € 1.940,00** kommt dem Sozialarbeitskreis zugute, um Menschen in Notsituationen helfen zu können.
Sehr gefreut hat sich das SAK-Flohmarktteam, dass fast alle Kostbarkeiten die übrig geblieben sind weitergegeben werden konnten. Männerkleidung, Schuhe, Geschirr, etc. wurde an das VinziDorf Wien übergeben, Kinder- und Damenkleidung sowie Schuhe hat die Caritas abgeholt.

Caritas-Haussammlung 2. und 3. Juli

Wir alle spüren die Teuerungen, und wer schon bislang jeden Euro umdrehen musste, kann sich Strom, Gas oder den Lebensmitteleinkauf oft kaum mehr leisten. Bei Anfragen nach unterschiedlichsten Formen der Hilfe ist die Caritas gefordert wie schon lange nicht mehr. Gerade in enorm herausfordernden Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ist die konkrete Hilfe direkt vor Ort besonders wichtig. Wirtschaftskrise und Teuerungen bringen immer mehr Menschen unter Druck, die Anfragen in der Caritas Sozialberatung-Nothilfe steigen. Man sieht den Menschen, die derzeit bei der Caritas um Hilfe ansuchen, die Verzweiflung an. Die Angst, dass das Geld fehlt, um das Nötigste zu besorgen, überfordert und macht krank.
Die Caritas Sozialberatung unterstützt Menschen in Not mit Lebensmittelgutscheinen, Miet-, Gas- und Stromzuschüssen, sowie Beratung, um die Situation langfristig zu verbessern.
Armut kann jeden treffen – in Österreich, in Niederösterreich, im eigenen Ort. „Deshalb ist es notwendig, mit den Spenden der Haussammlung die Hilfsangebote für Menschen in Niederösterreich jetzt zu stärken.

Der Sozialarbeitskreis dankt für die Unterstützung in Höhe von € 775,00.

Spendenmöglichkeiten zur Haussammlung:
Caritas Spendenkonto: IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560; Kennwort: Haussammlung
Online-Spenden unter www.caritas-haussammlung.at

Glocken gegen den Hunger

Am 29. Juli werden um 15 Uhr in ganz Österreich in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten. Das Läuten soll – zur Sterbestunde Jesu - darauf aufmerksam machen, dass noch immer täglich Frauen, Männer und Kinder an Hunger oder den Folgen von Hunger sterben. Ein Sterben, das wir verhindern können! Gleichzeitig soll das Glockenläuten zum Engagement gegen Hunger aufrufen.
Erstmals seit langem ist die Zahl der hungernden Menschen weltweit wieder gestiegen: 811 Millionen Menschen leiden an Hunger oder sind chronisch unterernährt. Der globale Hunger hat sich dramatisch verschärft. Die drastische Situation der Ukraine wirkt sich auch weit über die Grenzen Europas aus – und zwar auf den Hunger in den ärmsten Regionen der Welt. Durch kriegerische Konflikte, die Klimakrise und nicht zuletzt die Auswirkungen des Ukraine-Krieges stehen Millionen von Menschen vor einer Hungersnot. Jeden Tag kämpfen Millionen Mütter und Väter weltweit darum, dass ihre Kinder nicht hungrig einschlafen müssen. In Afrika ist jedes dritte Kind chronisch unterernährt. Diese Kinder sind zu klein für ihr Alter, ihre Organe wachsen nicht, sie können sich körperlich und geistig nicht altersgemäß entwickeln.
Die Folgen für den, der Hilfe braucht, sind verheerend. Daher ist es ein Gebot der Stunde, jene Menschen, deren tägliche Mahlzeit bereits jetzt nicht gesichert ist, nicht allein zu lassen. Afrika und die ärmsten Länder der Welt nicht zu vergessen.

Gottesdienst am: Samstag, 30. Juli, 18.00 Uhr und Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Wir wollen die Glocken gegen den Hunger nicht tatenlos verklingen lassen.
BITTE spenden Sie für eine Ziege und retten wir gemeinsam Familien vor dem Hungertod.
Jeder Spender bekommt eine kleine Aufmerksamkeit von Team Sozialarbeitskreis.

Sommerfrische im Pfarrgarten „KLIMAOASE“

Treten Sie ein & finden Sie Gastfreundschaft, Ruhe & Erholung!

Bei Schönwetter freuen wir uns im Pfarrgarten auf Ihren/Deinen Besuch.
Sollte es regnen, können wir uns im kleinen Festsaal treffen.

Bei einer guten Tasse Kaffee mit Kuchen, einem kühlen Getränk oder Eis lässt es sich gemütlich plaudern.

Treffpunkt: Jeden Mittwoch im Juli und August, 9.00 bis 11.00 Uhr

Auch Kinder sind herzlich willkommen!
Der Sozialarbeitskreis freut sich wieder über viele Besucher und gemütliche Treffen im Pfarrgarten.

Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung danach 2. Radausflug nach Maria Lanzendorf

Sonntag, 24. Juli CHRISTOPHORUS-SONNTAG 10.00h
Gottesdienst mit Diakon Edi Taufratzhofer, anschließend FAHRZEUGSEGNUNG, danach fahren mir mit dem Fahrrad nach Maria Lanzendorf

Gesegnet werden: Kinderwägen, Dreiräder, Fahrräder, Roller, Scooter, Mopeds, E-Bikes, Rollstühle, Rollatoren; Autos,…

Nach der Fahrzeugsegnung starten wir mit dem Radausflug.
In Maria Lanzendorf gehen wir Mittagessen, anschließend Besichtigung Kirche und Kalvarienberg.
Danach machen wir uns wieder auf den Rückweg.
Eine süße Stärkung gibt es dann zum Abschluss im Eissalon in Münchendorf.

Ein Radausflug für „GROSS“ und „KLEIN“
Bitte um Anmeldung bis 20.Juli im Pfarrbüro!

MIVA-Sammlung

„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein *MIVA*-Auto“.
So lautet die Bitte der *MIVA* an Autofahrer und Reisende.

Neue Gremien in der Pfarre für die Periode 2022-2027

Der neue Pfarrgemeinderat hat bei der konstituierenden Sitzung am 22. April folgende Entscheidungen getroffen:

1. Wahl Stellvertretende Vorsitzende, Schriftführerin, Präventionsbeauftragte
2. Wahl Pfarrleitungsteam
3. Ernennung Mitarbeiter Vermögensverwaltungsrat, Rechnungsprüfer
4. Mitglieder Pfarrverbandsrat

Pfarrgemeinderat (PGR)

Der Pfarrgemeinderat besteht aus jenen Personen, welche die seelsorgliche und pastorale Verantwortung gemeinsam mit dem Pfarrer und dem Leitungsteam tragen.

Folgende Personen gehören dem Pfarrgemeinderat an:

- Pfarrer Hudson Lima Duarte
- Dorothea Schuchnigg — Stellvertretende Vorsitzende
- Brigitte Sziveli — Schriftführerin
- Stefanie Lazar — Präventionsbeauftragte
- Andrea Woloch
- Silvia Hubmann
- Eva Radl
- Helga Balog

Pfarrleitungsteam

Dem Pfarrleitungsteam obliegt die Vorbereitung der Sitzungen des PGR und die Erstellung der Tagesordnung, die Sorge um die Durchführung der Beschlüsse des PGR, sowie die Führung der laufenden Geschäfte des PGR zwischen den Sitzungen.

Folgende Personen gehören dem Leitungsteam an:

- Pfarrer Hudson Lima Duarte
- Dorothea Schuchnigg
- Brigitte Sziveli
- Eva Radl

Vermögensverwaltungsrat (VVR)

Dieser hat die Aufgabe die kirchliche Vermögensverwaltung im Rahmen der vom Diözesanbischof erlassenen Normen zu besorgen. Dem VVR kommt dabei Entscheidungsrecht zu.

Folgende Personen gehören dem VVR an:

- Pfarrer Hudson Lima Duarte
- Johannes Feichtinger — Stellvertretender Vorsitzender
- Andrea Woloch — Schriftführerin
- Helene Milchram
- Leopold Österreicher

Rechnungsprüferinnen: Gabriela Hillinger und Helene Tikovits

Pfarrverbandsrat (PVR)

Der Pfarrverbandsrat ist das gemeinsame Gremium aller Pfarren im Pfarrverband mit regionalen pastoralen Aufgaben.

Folgende Personen gehören dem PVR an:

- Dorothea Schuchnigg und Brigitte Sziveli

Vielen Dank

… an alle, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und sich an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligt haben.

… an die **Kandidaten**, die sich der Wahl gestellt haben und an die **Wahlkommission** für die Vorbereitung der Wahl: Petra Gibler, Wolfgang Milchram, Herta Stampfer, Silvia Bayer, Edith Nagl und Barbara Trischack

… **Ein besonderer Dank** gilt jenen, die **nach Jahren der Zugehörigkeit dem künftigen Pfarrgemeinderat nicht mehr angehören** werden: Leopold Österreicher, Petra Gibler, Herta Stampfer, Tina Gross-Martinello, Ferdinand Gross, Sabine Leutner, Hannes Pfeifer, Ludwig Marwan. Wir freuen uns über ihre Zusage, dass sie in anderen Bereichen weiterhin für die Pfarrgemeinde tätig sein werden.

VIELEN DANK!

Hat Jesus eigentlich auch Ferien gehabt?

So etwas wie Ferien, wie ihr sie heute kennt: dass ihr nicht zur Schule und eure Eltern nicht zur Arbeit müssen – das gab es zur Zeit Jesu noch nicht. Dennoch mussten nicht alle die ganze Zeit arbeiten. Es gab einen freien Tag pro Woche – und das war der Sonntag. An diesem Tag durfte nicht gearbeitet werden, sondern an diesem Tag gingen die Menschen in die Kirche bzw. in die Synagoge, wie es in der Bibel heißt. Daher kommt auch unser Wort „Ferien“: Von dem lateinischen Wort „feria“. Latein war damals die Sprache, die von den meisten Menschen gesprochen wurde. Und „feria“ benannte den Tag, der von Arbeit frei und für den Gottesdienst bestimmt war.

Aber manchmal reicht ja nicht ein freier Tag, um sich zu erholen. Das wisst ihr ja selbst. Und das war bei Jesus nicht anders. Die Bibel erzählt davon, dass Jesus einmal mit seinen Freunden in eine einsame Gegend gefahren ist, um sich auszuruhen. Seine Freunde – die Jünger – waren vorher in ganz vielen Dörfern gewesen, um den Menschen von Gott zu erzählen, und jetzt waren sie ganz erschöpft. Deshalb fährt Jesus mit ihnen in einem Boot in eine einsame Gegend. Doch das mit den Ferien hat nicht so richtig geklappt. Die Menschen fanden Jesus und kamen zu ihm mit ihren Fragen und Sorgen. Und Jesus kümmerte sich um sie. Ihm waren die Menschen wichtiger als seine Ruhe.

Lieber Gott
Jetzt habe ich Ferien und viel Zeit;
zum Ausschlafen und zum Spaß haben,
um mich mit meinen Freunden zum Spielen zu treffen,
die Sonne und die schöne Natur zu genießen.
Danke, lieber Gott, für die Ferien und für alles, was du uns geschenkt hast!
Begleite, beschütze und segne
mich, meine Eltern und meine Freunde
in den kommenden Tagen.
AMEN

Für alle Mädchen und Burschen von 6 bis 14 Jahren

EINLADUNG

Ein Ferientag in der Pfarre!

Mittendrinn! Ich bin dabei!
Donnerstag, 18. August, 10.00 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrhof

Spiel
Freunde
Spaß
Abenteuer

T-SHIRT gestalten
RÄTSEL
ABENTEUER

KINO
LAGERFEUER
GEMEINSAMES KOCHEN

Verbindliche Anmeldung bis 5. August per Mail: Pfarre.muenchendorf@katholischekirche.at

Name/Kind ..... Alter: .....

Eltern/Telefonnummer: ..... T-Shirt-Größe:.....

Termine			
Montag Juli + August	wöchentlich 18.00 Uhr	Einladung zur Bibelrunde „In die Ferien mit der Bibel“	Seite 2
Mittwoch Juli + August	wöchentlich 9.00-11.00	Sommerfrische im Pfarrgarten „KLIMAOASE“	Seite 9
So., 24. Juli	10.00 Uhr anschließend	Christophorus-Sonntag Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung Radausflug nach Maria Lanzendorf	Seite 9
Fr., 29. Juli	15.00 Uhr	„Glockenläuten gegen den Hunger“ In ganz Österreich läuten für fünf Minuten die Glocken. Das Läuten soll auf den Hunger in der Welt aufmerksam machen, Täglich sterben Männer, Frauen und Kinder an Hunger und an den Folgen von Hunger!	
Sa., 30. Juli So., 31. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst—Gestaltung durch den Sozialarbeitskreis Wir sammeln für die Aktion: „Glockenläuten gegen den Hunger“	Seite 9
Mo., 15.Aug.	10.00 Uhr anschließend	Maria Himmelfahrt - Gottesdienst und Kräutersegnung Pfarrheuriger im Pfarrgarten	Seite 9
D0, 18. Aug.	10.00-18.00	Ein Ferientag in der Pfarre - Ferienspiel ANMELDUNG ERFORDERLICH	Seite 11
So., 18. Sept.	10.00 Uhr	Erntedankfest im Stadel	
Sa., 24. Sept.	10.00 Uhr	Firmung mit Bischofsvikar Pater Petrus Hübner (OCist)	
So., 25. Sept.	10.00 Uhr	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle	
September		Nächst Ausgabe: Herbst/Erntedank Leonhard	

INFORMATION! Auf Grund der ungewissen Coronasituation haben wir entschieden, dass wir das Erntedankfest dieses Jahr wieder im Pfarrgarten/Stadel feiern werden. Den Pfarrausflug müssen wir leider absagen, da wir zum gegebenen Zeitpunkt keine Busreise anbieten wollen. Wir hoffen, dass dieser Ausflug 2023 möglich sein wird.

KRÄUTERSEGNUNG und PFARRHEURIGER

Herzliche Einladung zum **Fest Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung** im Pfarrgarten.
Montag, 15. August, 10.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Pfarrteam zum **Pfarrheurigen** ein.
Bei Schlechtwetter findet der Gottesdient in der Kirche und das gemeinsame Beisammensein im Stadel statt.

Wir freuen uns, wenn Sie das Fest Maria Himmelfahrt mit uns feiern
und wir Sie als Gäste beim Pfarrheurigen begrüßen dürfen.

Wir wünschen allen einen schönen erholsamen Sommer,
ob zu Hause im blühenden Garten oder in der Ferne.
Die Zeit des Urlaubs möge helfen Ruhe zu finden,
und eine Reise möge dazu einladen,
die Schönheit der Welt mit neuen Augen zu sehen.

Eine schöne Sommerzeit wünschen Euch
das Seelsorgeteam, der Pfarrgemeinderat und das Leo-Redaktionsteam

Die Pfarre und der „liebe Gott“ fahren nicht auf Urlaub!
Wir freuen uns, wenn wir uns auch in den Ferien in der Pfarre treffen - es gibt viele Gelegenheiten dazu:

Entdeckungsreise -Bibel Gottesdienst Pfarrcafe
Sommerfrische im Pfarrgarten Ferienspiel für die Kinder
Kräutersegnung Radausflug Pfarrheurige Fahrzeugsegnung

INHABER und VERLEGER: PFARRGEMEINDE MÜNCHENDORF, HAUPTSTRASSE 35, A 2482 MUENCHENDORF, TEL.: 02259/ 2278
REDAKTION: BRIGITTE SZIVELI; LAYOUT: ANDREA WOLOCH
MAILADRESSE: pfarre.muenchendorf@katholischekirche.at OFFENLEGUNG IM SINNE DES MEDIENGESETZES: MITTEILUNGSORGAN DER PFARRGEMEINDE MUENCHENDORF.